

**Protokoll
über die öffentliche/nicht öffentliche Sitzung des Finanz- und
Rechnungsprüfungsausschusses am 24.11.2005**

Beginn: 18:00 Uhr
Ende: 22:00 Uhr
Ort: Haus am Grünen Tal
Vidinerstraße 21
19063 Schwerin

Anwesenheit

Vorsitzender

Lasch, Jürgen SPD

1. Stellvertreter des Vorsitzenden

Renner, Monika CDU

ordentliche Mitglieder

Pelzer, Karla CDU

Schulte, Bernd SPD

Vogel, Alexandra CDU

stellvertretende Mitglieder

Ahlgrim, Brigitte Die

Linkspartei.PDS

Schmidt, Stefan Die

Linkspartei.PDS

Steinmüller, Rolf Unabhängige

Bürger

Verwaltung

Bartsch, Ulrich

Funk, Ingo

Junghans, Hermann

Rath, Torsten

Schmülling, Wolfgang

Seifert, Heike

Selke, Achim

Wollenteit, Hartmut

Gäste

Kühne, Mathias Dr.

Leitung: Jürgen Lasch

Schriftführer: Ingrid Arlt

Festgestellte Tagesordnung:

Öffentlicher Teil

1. Eröffnung der Sitzung, Begrüßung, Feststellung der Beschlussfähigkeit und Festsetzung der Tagesordnung

2. Begrüßung durch den Geschäftsführer Herrn Blümel und Information zur gGmbH Sozjus

3. Mitteilungen der Verwaltung

4. Beratung von Beschlussvorlagen
 - 4.1. Verwaltungsgebührensatzung der Landeshauptstadt Schwerin
Vorlage: 00560/2005

 - 4.2. Finanzielle Zuwendungen zur Förderung und Aufrechterhaltung der Tätigkeit der Verbände der freien Wohlfahrtspflege als Träger sozialer Aufgaben (Sicherung der sozialen Beratungs- und Betreuungsstellen)
Vorlage: 00802/2005/1

 - 4.3. Budgeterhöhung im Jugendbereich -49.4- des Amtes für Jugend, Schule, Sport und Freizeit
Vorlage: 00819/2005

 - 4.4. Umlage der Verbandsbeiträge des WBV "Schweriner See/Obere Sude"
Vorlage: 00818/2005

 - 4.5. Entlastung des Oberbürgermeisters für das Haushaltsjahr 2004
Vorlage: 00833/2005

- 4.6. Einrichtung einer Rennstrecke zur jährlichen Durchführung einer internationalen Automobilrennsportveranstaltung in der Serie FIA GT Championship
Vorlage: 00792/2005

- 5. Kenntnisnahme von Beschlussvorlagen

- 5.1. Beteiligungsbericht 2004
Vorlage: 00827/2005

- 6. Sonstiges

Protokoll:

Öffentlicher Teil

zu 1 Eröffnung der Sitzung, Begrüßung, Feststellung der Beschlussfähigkeit und Festsetzung der Tagesordnung

Bemerkungen:

Der Vorsitzende des Finanz- und Rechnungsprüfungsausschusses, Herr Lasch, eröffnet die Sitzung, begrüßt die Anwesenden und stellt die Beschlussfähigkeit fest.

Die nachgeschickte Beschlussvorlage 00867/2005 –Überplanmäßige Ausgabe bei der Hhstelle 0000.93580 in Höhe von 29.700,00 und Freigabe der finanziellen Mittel in Höhe von 68.500 €- wird von der Verwaltung zurückgezogen.

Der geänderten Tagesordnung wird zugestimmt.

Abstimmungsergebnis:

| | |
|---------------|---|
| Ja-Stimmen: | 8 |
| Nein-Stimmen: | 0 |
| Enthaltung: | 0 |

zu 2 Begrüßung durch den Geschäftsführer Herrn Blümel und Information zur gGmbH Sozjus

Bemerkungen:

Herr Blümel, Geschäftsführer der SOZIUS Pflege- und Betreuungsdienste gGmbH begrüßt die Ausschussmitglieder im Haus Vidinerstraße und gibt den Anwesenden ein Einblick in die Arbeit des neu gegründeten Unternehmens.

zu 3 **Mitteilungen der Verwaltung**

Bemerkungen:

Anschaffung von 44 Laptops

Herr Schmülling informiert über folgenden Sachstand: Laut Haushaltsplan 2005 sollten 22 Laptops in 2005 und 22 Laptops in 2006 angeschafft werden. Die Haushaltsmittel dazu waren eingestellt.

Um bessere Konditionen zu erzielen, erfolgte durch die SIS eine Ausschreibung für 44 Laptops, die noch 2005 gekauft aber erst im Haushaltsjahr 2006 bezahlt werden brauchen. Dieses hat zur Folge, dass Haushaltsmittel in 2006 noch eingestellt werden müssen, eine überplanmäßige Ausgabe aber, wie bereits von der Verwaltung im FiA am 17.11.05 vorgeschlagen und von den Fraktionen nicht akzeptiert, so nicht mehr erforderlich ist.

Herr Dr. Kühne ergänzt, dass entsprechend einem Anforderungsprofil, welches in der Verwaltung erarbeitet wurde, eine beschränkte Ausschreibung stattfand.

Frau Vogel bittet um Vorlage der Ausschreibungsunterlagen und auch der Ausschreibungsergebnisse. Die Ausschussmitglieder stimmen dieser Bitte zu.

Beschlussvorlage zur HAKO Maßnahme B 2 Reduzierung des Zuschusses an die Theater GmbH

Herr Schmülling informiert, dass in die Stadtvertretung am 12.12.2005 noch eine Beschlussvorlage zu o.g. Thema zur Beschlussfassung mit dem Vorschlag vorgelegt wird, die HAKO Maßnahme für die kommenden zwei Jahre nicht umzusetzen. Danach sollte der Einsparbetrag von 1.6 Mio € auf 800 T€ reduziert werden.

Auf die Frage von Frau Pelzer, warum die HAKO Maßnahme nicht gemäß dem Beschluss umgesetzt wird erklärt Herr Schmülling, dass für die Gesamtfinanzierung des Theaters Entscheidungen der Theaterkonferenz über die zukünftige Finanzierung der Theater sowie auch der Theatervertrag mit dem Land früher erwartet wurden. Aufgrund der zu späten Entscheidungen konnten auch Kündigungsfristen nicht eingehalten werden, was die Nicht - Umsetzung der HAKO begründet.

zu 4 **Beratung von Beschlussvorlagen**

zu 4.1 **Verwaltungsgebührensatzung der Landeshauptstadt Schwerin Vorlage: 00560/2005**

Bemerkungen:

Auf die Frage von Frau Ahlgrim, ob Verwaltungsgebühren erhoben werden müssen erklärt Frau Friske, Mitarbeiterin im Hauptverwaltungsamt, dass die Verwaltung keine Gebühren erheben muss, sondern Gebühren erheben kann. Frau Friske verweist auf den § 5 der Hauptsatzung in dem geregelt ist, dass die Gemeinden die Angelegenheiten des eigenen Wirkungskreises durch Satzung regeln können, d.h. dass die Gemeinde einen Ermessensspielraum hat. Diesen Ermessensspielraum nutzt die Verwaltung und legt die Vorlage der Stadtvertretung zur Beschlussfassung vor.

Ohne weitere Diskussion wird über die Vorlage abgestimmt.

Beschluss:

Die Stadtvertretung beschließt die Satzung der Landeshauptstadt Schwerin über die Erhebung von Verwaltungsgebühren im eigenen Wirkungskreis (Verwaltungsgebührensatzung) gemäß Anlagen.

Abstimmungsergebnis:

| | |
|---------------|---|
| Ja-Stimmen: | 7 |
| Nein-Stimmen: | 0 |
| Enthaltung: | 1 |

**zu 4.2 Finanzielle Zuwendungen zur Förderung und Aufrechterhaltung der Tätigkeit der Verbände der freien Wohlfahrtspflege als Träger sozialer Aufgaben (Sicherung der sozialen Beratungs- und Betreuungsstellen)
Vorlage: 00802/2005/1**

Bemerkungen:

Herr Junghans erklärt einleitend zur Beschlussvorlage, dass für die Haushaltsjahre 2006 und 2007 Mittel in Höhe von rd. 489 T€ zur Förderung und Aufrechterhaltung der Tätigkeit der Verbände/Vereine der freien Wohlfahrtspflege zur Beschlussfassung vorgeschlagen werden. Die Arbeitsgruppe „Projekt Vergabe von Fördermitteln“ bereitet die Entscheidungen zur Höhe der Förderung für die einzelnen Projekte vor. Ein Konsens konnte mit den Vereinen zur Förderhöhe erreicht werden.

Auf die Frage von Herrn Steinmüller zu Megalopolis e.V. erklärt Herr Junghans, dass, nach Aussagen des Vereins, aufgrund der geringen Förderung der Verein seine Arbeit einstellt, ebenso trifft das für den Verein „Uns Tau Hus“ zu.

Auf die Frage von Frau Pelzer, warum für gleiche Beratungsleistungen unterschiedlich gefördert werde und warum überhaupt Doppelangebote gefördert werden erklärt Herr Selke u.a., dass sich die unterschiedliche Fördersumme aus der Gesamtfinanzierung des Leistungsangebotes ergibt, welches sich aus Personalkosten und Sachkosten zusammensetzt. Die Anzahl der Berater ist unterschiedlich und auch die Miet- und Nebenkosten sowie die Mitfinanzierungen durch Dritte, wie z.B. Bund, Land u.a.

Zur Frage der Doppelfinanzierung gibt es Unterschiede zu berücksichtigen. Im Bereich der Seniorenbegegnungsstätten liegt der Schwerpunkt bei einer wohnungsnahen Anbindung. Das Seniorenbüro nimmt eine Sonderstellung ein, da hier die Förderung des ehrenamtlichen Engagement in Verbindung mit

anderen Vereinen organisiert und Weiterbildung koordiniert wird.

Im Bereich der Beratungsdienste gibt es je nach Leistungsangebot unterschiedliche Begründungen, z.B. in der Schuldnerberatung, kann der Bedarf selbst mit den beiden Einrichtungen nur mit langen Wartezeiten abgedeckt werden. Im Bereich der Aussiedler /Migranten ist eine Aufgabenabstimmung über das Netzwerk Migration erfolgt.

Im Bereich der Schwangerschaftskonfliktberatung sind beide Einrichtungen vom Land auf Grund des § 219 Strafgesetzbuch i.V.m. §§5-7 SchKG anerkannt worden, die Finanzierung erfolgt zu 90% vom Land. Zum anderen wird den Bürgerinnen hier die Möglichkeit der freien Wahl der Konfliktberatung eingeräumt.

Beschluss:

Die Stadtvertretung beschließt im Vorgriff auf die Haushaltspläne 2006 und 2007 die finanziellen Zuwendungen zur Förderung und Aufrechterhaltung der Tätigkeit der Verbände/Vereine der freien Wohlfahrtspflege als Träger sozialer Aufgaben.

Abstimmungsergebnis:

| | |
|---------------|---|
| Ja-Stimmen: | 7 |
| Nein-Stimmen: | 0 |
| Enthaltung: | 1 |

**zu 4.3 Budgeterhöhung im Jugendbereich -49.4- des Amtes für Jugend, Schule, Sport und Freizeit
Vorlage: 00819/2005**

Bemerkungen:

Ohne Beratungsbedarf wird über die Vorlage votiert.

Beschluss:

Die Stadtvertretung stimmt der zweiten überplanmäßigen Erhöhung des Jugendbudgets 49.4 im Amt für Jugend, Schule, Sport und Freizeit in Höhe von 357.000 € auf 18.493.300 € zu. Die Ansatzserhöhung erfolgt in der Haushaltsstelle 45560.76014 - Vollzeitpflege - Erstattungen für fremde Jugendämter.

Abstimmungsergebnis:

| | |
|---------------|---|
| Ja-Stimmen: | 8 |
| Nein-Stimmen: | 0 |
| Enthaltung: | 0 |

**zu 4.4 Umlage der Verbandsbeiträge des WBV "Schweriner See/Obere Sude"
Vorlage: 00818/2005**

Bemerkungen:

Ohne Beratungsbedarf wird über die Vorlage abgestimmt.

Beschluss:

Die Satzung über die Umlage der Verbandsbeiträge des Wasser- und Bodenverbandes „Schweriner See / Obere Sude“ wird beschlossen.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen: 7
Nein-Stimmen: 0
Enthaltung: 1

zu 4.5 Entlastung des Oberbürgermeisters für das Haushaltsjahr 2004 Vorlage: 00833/2005

Bemerkungen:

Ohne Beratungsbedarf wird über die Vorlage abgestimmt.

Beschluss:

1. Die vorgelegte Jahresrechnung 2004 wird festgestellt.
2. Dem Oberbürgermeister wird gemäß § 61 Abs. 3 der Kommunalverfassung Entlastung erteilt.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen: 7
Nein-Stimmen: 0
Enthaltung: 1

zu 4.6 Einrichtung einer Rennstrecke zur jährlichen Durchführung einer internationalen Automobilrennsportveranstaltung in der Serie FIA GT Championship Vorlage: 00792/2005

Bemerkungen:

Die geforderte schriftliche Beantwortung der Fragen haben alle Ausschussmitglieder von der Verwaltung erhalten.

Nach kurzer Diskussion wird durch Frau Vogel vorgeschlagen, über die Einzelpunkte des Beschlussvorschlages abzustimmen, was von den Ausschussmitgliedern Zustimmung findet.

Beschluss:

Achtung! Der Finanzausschuss hat die Beschlusspunkte einzeln abgestimmt und Pkt 4 abgelehnt.

1. Die Stadtvertretung befürwortet den Verlauf der Trassenführung für die Durchführung eines Autorennens gemäß Anlage 1.
2. Der Oberbürgermeister wird beauftragt, das Einvernehmen mit dem Land M-V herzustellen und die Verhandlungen über die Realisierung des Autorennens mit dem Veranstalter zu führen.
3. Das Verhandlungsergebnis ist der Stadtvertretung zeitnah zur Beschlussfassung vorzulegen.

4. Die erforderlichen Mittel im Zusammenhang mit der Einrichtung der Rennstrecke inklusive Nebenanlagen in Höhe von insgesamt 3,42 Mio € werden vorbehaltlich erfolgreicher Vertragsverhandlungen in den Haushaltsplan 2006 eingestellt.

Abstimmungsergebnis:

Getrennte Abstimmung des Beschlussvorschlages!

Pkt. 1

Ja-Stimmen: 4
Nein-Stimmen: 3
Enthaltung: 1

Pkt. 2

Ja-Stimmen: 5
Nein-Stimmen: 3
Enthaltung: 0

Pkt. 3

Ja-Stimmen: 7
Nein-Stimmen: 1
Enthaltung: 0

Pkt.

Ja-Stimmen: 1
Nein-Stimmen: 6
Enthaltung: 1

zu 5 Kennnismahme von Beschlussvorlagen

**zu 5.1 Beteiligungsbericht 2004
Vorlage: 00827/2005**

Bemerkungen:

Auf die Frage von Herrn Schulte, warum der Beteiligungsbericht 2004 erst jetzt zur Kennnismahme vorgelegt wird und der Beteiligungsbericht 2005 ebenso spät zu erwarten sei erklärt Herr Dr. Kühne, dass Grundlage für den Bericht die testierten Jahresabschlüsse sind.

Frau Renner bittet um Antwort auf die Frage, warum beim Aqua Service (S.46) in der Position „Material“ die Summe aus dem Jahr 2003 von 1.155.252,74 € auf 1.286.607,52 € im Jahr 2004 gestiegen ist und was diese Position konkret beinhalte!

Herr Steinmüller verweist auf den am 10.12.2005 stattfindenden Workshop und erwartet u.a. eine Antwort auf die Frage, was die Beteiligungsverwaltung bisher positiv für die Betriebe verändert habe.

Herr Schmülling informiert aus der heutigen Sitzung Präsidiumssitzung darüber, dass der Termin 10.12.2005 zum Workshop in das neue Jahr verschoben werde.

Auf die Frage von Frau Pelzer, welche Referenten zu dem Workshop eingeladen

wurden, erklärt Herr Dr. Kühne, dass Herr Vogel vom Innenministerium und Herr Fieling von der KPMG bereits zugesagt haben. Frau Pelzer erklärt dazu, dass sie eine Teilnahme der Unternehmerverbände und des IHK erwartet habe. Von diesem Workshop selbst erwarte sie eine Aussage zur Zukunft der Unternehmen, dabei auch eine Aussage zur Notwendigkeit einiger Unternehmen usw.

Herr Schulte unterstützt die Aussagen von Frau Pelzer und erinnert an seine Forderung zur Vorlage von Quartalsberichten oder ähnlicher Informationen.

Herr Dr. Kühne erklärt, dass er diese Forderung so nicht nachvollziehen kann, weil in den Aufsichtsräten, die alle Informationen über die jeweiligen Unternehmen erhalten, auch alle Fraktionen vertreten sind.

In diesem Zusammenhang wird gebeten zu klären, ob Aufsichtsratsmitglieder Informationen gezielt weiter leiten können.

Herr Schulte regt an, den Workshop so zu gestalten, dass die geladenen Referenten gehört werden und danach in einer internen Sitzung zur Zukunft der Unternehmen debattiert wird.

Beschluss:

Der Bericht über die Entwicklung der Gesellschaften und Eigenbetriebe der Landeshauptstadt Schwerin für das Jahr 2004 – Sechster Beteiligungsbericht wird zur Kenntnis genommen.

Abstimmungsergebnis:

Kenntnisnahme

zu 6 Sonstiges

gez. Jürgen Lasch

Vorsitzende/r

gez. Ingrid Arlt

Protokollführer